



08.11.2018 Newsletter der Regenerativen Landwirtschaft zur aktuellen agronomischen Situation

Von Dietmar Näser und Friedrich Wenz

Das Ziel der regenerativen Landwirtschaft ist das Wiederherstellen des lebend verbauten Kohlenstoffs im Boden als Humus – während des Anbaues und der Kulturführung.

Das führt zum Bereitstellen der Lebensfunktionen des Bodens, wie:

- die Nährstoffe werden nicht auswaschbar, aber pflanzenverfügbar eingebunden
- Wasser wird gespeichert, Erosion und Auswaschung werden verhindert
- Pflanzen werden widerstandfähiger gegen Krankheiten
- Unkraut verliert seinen Keimreiz und Wachstumsimpuls
- leichtere Bearbeitbarkeit des Bodens
- hervorragende Produktqualitäten und hohe Erträge

1. Seit Anfang November, mit der einsetzenden Wiederbefeuchtung des Bodens, läuft der Bodenstoffwechsel auf hohem Niveau. Es werden mehr Nährstoffe freigesetzt, vor allem Stickstoff, weil aufgrund der langen Dürre die mikrobielle Bindung des Stickstoffs schwach ist. Die Getreide-Herbstsaaten sind zu klein, um diesen Nährstoffschub in Biomasse umzusetzen, die Tageslänge läßt auch nicht mehr viel Vegetation zu. Es kommt daher im Getreide zu abnehmender Winterfestigkeit, zunehmendem frühen Krankheitsdruck und vermehrtem Keimreiz der Unkräuter.

Sie sollten daher jetzt, in den nächsten Tagen, die Stickstoff-Bindefähigkeit der Kultur und der Bodenmikroben an den Wurzeln durch eine vitalisierende Blattbehandlung stärken. Gleichzeitig sinkt erfahrungsgemäß die Kalziumaufnahme, wenn die Kulturen erhöht Stickstoff aufnehmen. Daher ist die Kalk-Blattspritzung sinnvoll. Empfohlene Zusammensetzung der Blatt-Vitalisierung:

Komposttee (betriebsüblich dosiert) +

3-5 kg/ha spritzbarer Kalk +

Bor-Blattdünger auf Bormangelstandorten (normale Blattdünger-Aufwandmenge im unteren Bereich der vom Hersteller angegebenen Spanne) +

3-5 kg/ha Zucker oder Melasse, wenn erhöhtes Unkrautauflaufen festgestellt wird.

in betriebsüblicher Wasseraufwandmenge/ha, ab 100 l/ha. Die Benetzung muß gesichert sein.

2. Für die Vermittlung des aktuellen Wissens beschreiten wir neue Wege. Ab sofort bieten wir Webinare zu ausgewählten Themen an, z.B. kulturbezogene Umsetzung des regenerativen Anbaues. Das erste Online-Seminar findet statt am

Freitag, den 16.11.2018 um 10.00 Uhr

Thema: „Herbstmaßnahmen im regenerativen Rapsanbau“.



Sie können sich für das Online-Seminar über <https://gruenebruecke.edudip.com/lp/312136> anmelden. Sie erhalten mit Bezahlung einen Link zum Webinarraum. Die Abrechnung erfolgt über den Anbieter der Online-Seminare, Angaben dazu finden Sie in der Einladung. Mit Firefox und Chrome können Sie im Chat Fragen stellen, mit den anderen Browsern „nur“ zuschauen.

Das Online-Seminar ist ein Live-Vortrag von Dietmar Näser im Internet für die Teilnehmergruppe mit zahlreichen Praxisvideos. Sie können über die Chatfunktion Fragen stellen, die live beantwortet werden. Ihr Vorteil ist, dass Sie die Aufzeichnung als zahlender Teilnehmer ein Jahr lang kostenlos auf Ihren Geräten wiederholt streamen können. Über das Streamen können Sie während der Bestandeskontrolle also die Webinarinhalte wiederholt abrufen und sich orientieren.

Das Online-Seminar zu diesem Thema wird am 16.11.10.00 Uhr wiederholt. Sie können zwischen beiden Terminen wählen. Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Online-Seminaren begrenzt.

Die Themen werden situationsbezogen fortgesetzt, die Frühjahrsmaßnahmen im regenerativen Rapsanbau folgen also mit Vegetationsbeginn, wieder als Webinar.

Informationen zu den folgenden Online-Seminaren erhalten Sie über die Newsletter von www.humusfarming.de und www.gruenebruecke.de.

3. Sie können uns Feedback geben! Ihre Erfahrungen sind uns wichtig. Sie können auch Themenwünsche, z.B. zu Veranstaltungen oder Webinaren über das Feedback äußern.

Neu: bitte nutzen Sie für Feedback über Email oder Whatsapp. Wir können nicht auf Ihre Feedbacks antworten. Aber Sie verbessern unsere Arbeit – zu Ihrem Nutzen.

Die Mailadresse lautet: feedback1naeserwenz@gmail.com

Die Whatsapp-Nr. wird zeitnah bekannt gegeben. Es war nicht machbar, in der gegebenen Zeit schon eine Nr. zu bekommen. Sorry!

4. Deutschsprachige Bodenkurse im Grünen mit Friedrich Wenz und Dietmar Näser finden 2019 statt in:

D: Hessen und Schleswig-Holstein
CH: Thurgau und Bern
A: Burgenland

Die Themen sind in folgenden Modulen gegliedert:

1. Grundlagen fruchtbarer, lebender Böden (Februar 2019)
2. Flächenrotte und Anbau auf begrünten Flächen (April 2019)
3. Aus der Bodenfruchtbarkeit hohe Erträge entwickeln (Ende Mai - Juni 2019)
4. Den Boden ernähren – die Gare aufbauen (September 2019)

Das erste Modul wird zentral organisiert, für die deutschen Teilnehmer in Deutschland und die Schweizer Teilnehmer in der Schweiz.

Sie können sich über www.gruenebruecke.de und www.humusfarming.de anmelden. Die genauen Termine werden auf den Internetseiten in den nächsten Tagen veröffentlicht!